Zweites Blatt.

Der Enztäler.

Zweites Blatt

№ 179. | Samstag den 3. August 1929. | 87. Jahrgang.

Württemberg.

Bad Teinach, 2. Aug. (Hahnentanz.) Nach zweijähriger Pause soll hier am 4. August das beliebte Jakobifest wieder abgehalten werden (s. Inserat). Ein stattlicher Festzug mit geschmückten Volkstrachten aus Schwarzwald und Gäu wird das Fest einleiten. Auf dem Festplatz selber wird der Hahnentanz den Mittelpunkt des Festes bilden. Zu den Klängen einer ländlichen Kapelle tanzen Paare in Volkstracht um den hohen Hahnenkäfig. An einem Seitenarm des Gerüstes hängt ein Brettchen, auf dem ein mit Wasser gefülltes Gläschen steht. Wer von den Tänzern dieses Gläschen zuerst dreimal mit dem Kopfe umstößt, erhält den Gockel und dazu noch verschiedene andere schöne Preise. Der Sinn dieses Hahnentanzes wird verschiedentlich gedeutet. Ueberall begegnet er aber größtem Interesse, insbesondere auch die damit verbundenen Spiele wie Wassertragen, Sackhüpfen und Wettrennen der Bauernburschen und -Mädchen, und Tausende besuchen immer wieder an diesem Tage das schöne Teinachtal.

Horb a. N., 2. Aug. (Tödlicher Unfall auf der Bildechinger Steige.) Heute vormittag fuhr die 17 Jahre alte Tochter des Frohnmeister Gfrörer von Bildechingen nach Horb. Auf der steilen Steige versagte die Bremse des Fahrrads. Die Folge war, daß das Mädchen die Herrschaft über das Rad verlor und auf einen Pfosten aufstieß. In schwerverletztem Zustand wurde das Mädchen ins Krankenhaus verbracht, wo es alsbald starb.

Rottenburg, 2. Aug. (Zigeuner-Ueberfall.) Donnerstag mittag wurde der mit einem Wagen Holz vom Wald heimkehrende von hier gebürtige und in Wolfenhausen verheiratete Metzger und Händler Eugen Dorner in der Neckarhalde von 3 Zigeunern hinterrücks überfallen und von einem der beiden Gesellen mit einem Messer in den Kopf gestochen. Dorner griff darauf nach dem beim Wagen befindlichen Beil, worauf die Schleunigst in einer Chaise das Weite suchten. Sie konnten aber bald von der Landjägermannschaft gestellt und zur Verhaftung gebracht werden. Der Gestochene mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Anlaß ist ein Pferdehandel, der nicht zustande kam.

Tübingen, 2. Aug. (Todesfall.) Im Alter von 45 Jahren ist Landgerichtsrat Kapff gestorben. Geboren 1884 in Rottweil als Sohn des nachmaligen Landgerichtsdirektors in Tübingen siedelte er im Jahre 1895 mit seinen Eltern nach der Universitätsstadt Tübingen über, wo er auch seine Studien machte. Den Krieg hat er beim Inf.-Regt. Nr. 126 und Gardereiterregiment Nr. 64, zuletzt als Hauptmann d. R., mitgemacht. Seit Herbst 1925 war er am Tübinger Amtsgericht und Landgericht tätig.

Metzingen, OA. Urach, 2. Aug. (Den Kopf zerschmettert.) Kurz nach seinem 25jährigen Arbeitsjubiläum des Schmiedes Jakob Seemier in der Eisenwarenfabrik A. Breckle in Metzingen ist gestern der erst 51 Jahre alte Mann 3 Minuten vor Arbeitsschluß von einem Dampfhammerschlag getroffen und ihm dabei der Kopf zerschmettert worden. Der Tod trat sofort ein. Seemeier wollte offenbar eine Reinigung vornehmen. Welcher Umstand zur Auslösung des Hammers führte, ist zurzeit noch nicht bekannt. Die Frau des Verunglückten ist im November letzten Jahres gestorben. Fünf unversorgte Kinder haben nun auch keinen Vater mehr.

Ebingen, 2. Aug. (Schwerer Unglücksfall.) Mittwoch abend 9.30 Uhr ereignete sich auf der Landstraße Straßberg—Winterlingen ein gräßlicher Unglücksfall. Der Weinhändler Hermann Dey von hier fuhr mit seinem Chauffeur, seiner Frau und 2 Kindern mit seinem Personenwagen nach Winterlingen. Auf dem Heimweg an einer abschüssigen Stelle oberhalb der letzten Kurve versagte angeblich die Steuerung, so daß der Wagen mit 50 bis 55 Kilometer Geschwindigkeit gegen einen Baum fuhr. Durch den Anprall wurde der Besitzer Hermann Dey aus dem Wagen geschleudert, so daß er schwerverletzt in bewußtlosem Zustand liegen blieb. Seine Frau sowie ein Kind wurden ebenfalls schwer verletzt, während der Chauffeur und das andere Kind unverletzt blieben. Ein entgegenkommendes Auto verbrachte die Verunglückten sofort in das Krankenhaus Ebingen. Auf dem Transport ist der Verletzte, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Heilbronn, 28. Aug. (Messerstecherei einer Dirne.) In der Nacht auf Mittwoch gegen 1 Uhr morgens entstanden in der unteren Neckarstraße zwischen mehreren hier ansässigen Dirnen und ihrem Anhang Streitigkeiten, die in wüstes Schreien und Schimpfen ausarteten. Im Verlauf derselben wurde der erst vor kurzer Zeit wegen Zuhälterei verurteilte Monteur Eugen Hildenbrand durch Messerstiche an der linken Kopfseite und rechten Schulter verletzt. Als Täterin wurde die Dirne Marta Schmelzle von hier ermittelt und festgenommen.

Sulzbach, OA. Backnang, 2. Aug. (An Blutvergiftung gestorben.) Am Montag wurde die achtjährige Tochter des Bahnarbeiters Föll in Schleifweiler beerdigt. Sie badete mit einer kleinen Wunde am Fuß in der Murr. Nach kurzer Zeit stellte sich Blutvergiftung ein. Dem Mädchen konnte nicht mehr geholfen werden; es mußte sein Leben lassen.

Baden.

Kehl, 1. Aug. Die Bürgermeisterwahl, die heute abend stattfand, hatte das erwartete Ergebnis. Landrat a. D. Dr. Huhmer wurde mit 49 von 79 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Der kommunistische Stadtrat Lechleiter-Mannheim erhielt 3 Stimmen, ein Zettel war mit dem Namen eines Kehler Bürgers geziert. Die Sozialdemokraten gaben weiße Zettel ab; ihre Stimmenzahl betrug 19.

Heidelberg, 1. Aug. Angelehnt an den „Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren" hat sich in Baden ein Landesausschuß gebildet, der sich den Kampf gegen den Youngplan zur Aufgabe gemacht hat. Er wird, wie es in einem von ihm herausgegebenen Aufruf heißt, mit allen gesetzlichen Mitteln, insbesondere mit dem Mittel des Volksbegehrens, dagegen kämpfen, daß die Ratschläge der Pariser Sachverständigen zum Gesetz für das deutsche Volk erhoben werden.

Vermischtes.

In den Bergen verunglückt. Die 41 Jahre alte Hauptlehrerin Frieda Roelle aus Augsburg, die mit ihrer Schwester schon längere Zeit zur Sommerfrische in Oberstdorf weilte, unternahm allein den Aufstieg auf das 1700 Meter hohe Söllereck. Auf dem Gipfel angekommen, ist sie offenbar einem Herzschlag erlegen. Von Touristen, die später auf den Berg kamen, wurde die Dame am Wege sitzend, tot aufgefunden. — Der 20 Jahre alte Student der Medizin Heinz Schöwing aus Hamburg beabsichtigte am Mittwoch, den 17. Juli, den Hochkalter bei Berchtesgaden zu besteigen. Er ließ sein Gepäck in der nahen Hütte zurück und wollte am 18. Juli, abends 8 Uhr, wieder in der Hütte sein. Seit dieser Zeit wird Schöwing vermißt. Es fehlt jede Spur von ihm. Man nimmt an, daß er auf der Tour abgestürzt ist.

Die „Bremen" wieder zu Hause. Der Lloydschnelldampfer „Bremen" beendete Freitag vormittag 7 Uhr 30 Minuten in Bremerhaven seine erste Reise nach Newyork und zurück.

Die Untersuchung des Waldenburger Grubenunglücks. Der Unfallausschuß Niederschlesien der Grubensicherheitskommission für den Oberbergamtsbezirk Breslau ist heute in Anwesenheit der Vertreter der zuständigen Staatsanwaltschaft auf den Schwesterschächten der Glückhilf-Friedenshoffnungs-Grube zusammengetreten. Er ist nach Befahrung der durch die Explosion in Mitleidenschaft gezogenen Abteile zu der vorläufigen Ansicht gekommen, daß die Explosion eine Schlagwetterexplosion ist. Ihre Fortpflanzung über die engere Abteilung hinaus sei durch die Anwendung des als Sicherheitsmaßnahme bekannten Gesteinstaub-Streuverfahrens verhütet worden. Zerstörungen, wie sie bei derartigen Explosionen vorzukommen pflegen, seien nicht vorhanden gewesen. Anzunehmen sei, daß eine größere Menge Grubengas unvermutet infolge vielfach gestörten Gebirges und des eingeleiteten Abbaues eingetreten sei. Die Ursache der Schlagwetterentzündung sei bisher nicht festgestellt. Schießarbeit scheide wohl aus. Inwieweit die größere Ansammlung der Schlagwetter mit dem Betrieb der Wetterführungseinrichtung zusammenhängt, werde noch geprüft.

Ratifizierung. Vor Eletot, auf der Landstraße nach Paris, verlor eine Amerikanerin aus dem Auto eine längliche, mit ihren Initialen verzierte Ledertasche, die ein Matrose, Marius Varay, fand, öffnete und nach schwierigen Ermittlungen an die Besitzerin zurückgelangen ließ. Die Tasche enthielt eine ansehnliche Summe in Dollar, ein Perlenkollier, ein Etui mit wertvollen Edelsteinen. Die Amerikanerin ließ dem Seemann in ihrem Freudentaumel über ihr wiedererhaltenes Vermögen ...5 Franken geben. Wie aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, hat Marius Varay auf die enorme Belohnung verzichtet und das Geld der französischen Staatskasse für die Schuldenzahlungen an Amerika zur Verfügung gestellt.

England versucht das Blaue Band wieder zu erringen. Der „Sunday Expreß" läßt sich aus Liverpool angeblich aus zuverlässiger Quelle die folgenden Einzelheiten über die neuen Schiffe melden, welche die Cunardlinie bauen lassen will, um Deutschland das Blaue Band des Atlantischen Ozeans wieder zu entreißen. Die beiden neuen Dampfer sollen je eine Wasserverdrängung von 75 000 Tonnen bekommen. Die Länge werde 1000 Fuß betragen und sie würden je 3 Schornsteine haben, anstatt 2 wie die „Bremen". Die Maschinen sollen nach einem ganz neuen Prinzip gebaut werden.

Abbruch des Waldorf-Astoria-Hotels in Newyork. In Newyork geht man soeben daran, mit Spitzhacke und Brißel eine Sehenswürdigkeit abzureißen, die für die alte Welt ein Begriff des größten Reichtums war, das Waldorf-Astoria-Hotel. Jetzt hat dieses Haus der Millionäre keine solche Anziehungskraft mehr und es muß einem Wolkenkratzer weichen. Vor 35 Jahren wurde das Waldorf-Astoria-Hotel, das damals eine Weltsensation bedeutete, von dem Deutschen Emil Boldt aus Waldorf in Württemberg erbaut. Es ist 117 Meter lang. Der gewaltige Block von 16 sichtbaren Stockwerken und zwei Etagen unter dem Straßenniveau enthält 1500 Zimmer, darunter 1100 Schlafzimmer und 40 größere Räume, die als Konzert-, Tanz- und Theatersäle sowie als Spiel-, Schreib- und Lesezimmer dienen. Das ganze Etablissement hat seinerzeit 60 Millionen Mark gekostet.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse lag auch in dieser Woche bei großem Ordremangel vorwiegend abgeschwächt. Der Grund lag nicht allein in der üblichen Saisonstille, sondern in Verstimmungen besonders politischer Art. Von der Regierungskrise in Paris, mehr noch von den latenten Schwierigkeiten zwischen der englischen und französischen Regierung hinsichtlich der kommenden politischen Reparationskonferenz und des Youngplanes besorgte die Börse eine Störung der ruhigen Entwicklung, unter Umständen eine langwierige Verzögerung des Inkrafttretens der neuen Reparationsregelung. Damit wäre die Wiederkehr stabiler Verhältnisse zum mindesten einige Zeit ungewiß. Unter diesen Umständen zeigten sich bei großer Geschäftslosigkeit und unwilliger Aufnahme überall Realisationen. Die Vorbereitung zum Ultimo und die Unsicherheit über die englische Diskontpolitik verstimmten gleichfalls. Ein Vorstoß der Baisse-Partei am Kunstseidenmarkt und am Farbenmarkt führten zur allgemeinen Abschwächung. Auch die sonst bevorzugten Montanwerte waren rückläufig, desgleichen Schiffahrtsaktien und Bankenpapiere. Der Rentenmarkt war allgemein umsatzlos und durchschnittlich weiter schwächer.

Geldmarkt. Die Vorbereitungen zum Ultimo haben auch diesmal sehr frühzeitig eingesetzt, so daß ein glatter Verlauf erwartet wird. Die Reichskasse ist durch verschiedene Transaktionen wieder flotter geworden und wird die Ende Juli fällig werdenden 180 Millionen April-Schatzanweisungen restlos zurückzahlen. Die höheren Steuereingänge in diesem Monat im Verein mit dem 50-Millionen-Dollar-Kredit beseitigen für das Reich vorerst jede Schwierigkeit. Die Entlastung der Reichsbank macht beträchtliche Fortschritte. Im Juli sind über eine Milliarde Mark zur Reichsbank zurückgeflossen. Die Juni-Bilanzen der Banken ergaben eine ziemliche Steigerung der kurzfristigen Auslandsverschuldung. Mit der Rediskontierung der Wechsel halten die Banken weiterhin zurück, wahrscheinlich in Erwartung einer Satzverbilligung im August.

Produktenmarkt. Die Getreidemärkte waren in dieser Woche ausgesprochen fest. Die festere Tendenz griff auf sämtliche Marktgebiete über. Auch die Mehlpreise zogen an. Die Kaufordres waren durchweg größer. An der Stuttgarter Landesproduktenbörse blieben Wiesenheu und Stroh mit 8 bezw. 5,5 RM. pro Dz. unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 261 (+7), Roggen 196 (+6), Futtergerste 189 (unv.), Hafer 190 (+2) RM. pro Tonne und Weizenmehl 36¼ (+1) RM. pro Dz.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist mit 137,6 gegenüber der Vorwoche (138,2) um 0,4 Prozent leicht zurückgegangen. Die Konjunkturlage ist noch nicht völlig geklärt. Kohlen, Eisen und Stahl, die Eckpfeiler deutscher Wirtschaft, melden jedenfalls weiter gute Beschäftigung. Selbst die Textilindustrie, die bisher am meisten klagte, scheint sich neuerdings ein wenig zu beleben. Die Großbanken beurteilen die wirtschaftliche Lage jetzt günstiger, während das Institut für Konjunkturforschung seinen Pessimismus noch nicht aufgegeben hat. An den Metallmärkten waren vor allem die Notierungen für Kupfer und Blei höher. An den Häuteauktionen war das Geschäft unverändert. Die Schuhfabriken zeigen weiter guten Bedarf.

Viehmarkt. Die Schlachtviehmärkte waren vorsichtig beschickt. Das Geschäft war schlechter, da infolge der eingetretenen Ferien und der sommerlichen Witterung der Fleischverbrauch zurückgegangen ist. Die Preise waren gehalten.

Holzmarkt. An den Holzmärkten herrscht ziemliche Flaue. Die Versteifung des Geldmarkts, die Auswirkung der Reisezeit, die abnehmende Bautätigkeit haben zu einer Einschränkung des Absatzes in Schnittholz geführt. Die Preise sind gedrückt.

Der werten Einwohnerschaft von **Neuenbürg und Umgebung** empfehle ich meine

Naturheilpraxis

mit Hand- und Schwachstrom-Massage sowie Atem- und Heilgymnastik.

M. E. Schaefer, Pforzheim, Naturheilkundige, Bismarckstraße 51, I.

Sprechzeit täglich 8—12 und 14—18 Uhr, Samstags keine. Dringende Bestellungen nach auswärts werden nach Möglichkeit sofort berücksichtigt.

Wer heiraten will,
kaufe seine compl. Betten,
Schlafzimmer, Küche im
BETTENHAUS KLEIN
Schlossberg 11
Pforzheim.

60 Millionen Goldmark

wurden bis jetzt an die Abonnenten von „Nach Feierabend", „Der Bergfried" etc. ausbezahlt. In den letzten zwei Wochen allein

Mk. 84 675.— Sterbegelder,
Mk. 100 423.— Unfallentschädigungen,
Mk. 21 895.— Mutterschaftsbeihilfe
nur bei „Bergfried").

Keine Konkurrenz kann mit den gleichen Auszahlungen aufwarten, **die Schweizerische erst recht nicht.** Deshalb, wer Abonnent einer deutschen Versicherungszeitschrift ist, läßt sich auf kein ausländisches Blatt umschreiben, wer es dennoch tut, schädigt sich und seine Familie. Weisen Sie jedem Reisenden, der Ihnen Ihr Blatt abschwätzen will, unbedingt die Tür, oder übergeben Sie denselben der Polizei. Wenn von schweizerischer Seite geschrieben wird, vergleichen Sie die Versicherungsbedingungen, so kann ich dem nur beipflichten.

Adam Sommer, Pforzheim,
Zeitschriften-Vertrieb, Zerrennerstr. 45.

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inh.: Fr. Roth.
Telefon 985. Metzger-Straße 7. Nächst dem Marktplatz
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Herrenwäsche nach Maß.

Koffer-Musik-Apparate
für Gartenaufenthalte, Ausflüge, Reise, Sport usw. — Leicht tragbar und bequem,
Mk. 36.—, 48.—, 54.—, 60.—, 80.— usw.
Kleine Anzahlung, bequeme Monatsraten.
Musikhaus Grießmayer
Inh.: Otto Grießmayer & Carl Liphardt.
Pforzheim, Westliche 9.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Saison-Ausverkauf

Verkauf nur soweit Vorrat — Mengenabgabe vorbehalten

Um unsere Läger gründlich zu räumen

haben wir eine große Anzahl Waren ohne Rücksicht auf den Einkauf teilweise über **50%** im Preise herabgesetzt

Außerdem gewähren wir auf fast alle nicht reduzierten Waren

10 % Rabatt

mit Ausnahme weniger Netto- u. Marken-Artikel, bei denen wir an Preise gebunden sind. –

Modewaren * Spitzen u. Stickereien * Kurzwaren

Bindekragen aus K'seide, Batist, oder Voile . . . . . Stück 1.95, 1.65,	78 ₰
Bindekragen aus Crêpe de chine u. Crêpe Georgette in viel. Modefarb. Stück 2.50,	2.75
Kapuchon-Bindekragen aus Crêpe de chine u. Voile Stck. 5.85,	4.75
Kapuchon-Kragen aus Spitze . . . Stück	2.25
Spachtel-Blusenkragen eleganz. e. ecru St. 1.25, 95,	85 ₰
Schalkragen aus Crêpe de chine, glatt oder mit Spitze . . . . . Stück 1.95,	1.45
Schalkragen aus Voile, Kanetseide oder Batist . . . . . Stück 1.25, 95,	75 ₰
Blusenkragen aus Crêpe Georgette, Crêpe de chine, K'seide, in viel. Modefarb. . . . . Stück 1.25, 1.10, 85,	45 ₰
Blusenkragen aus Batist u. Waschrips St. 40,	38 ₰
Garnituren Kragen u. Mansch., aus Crêpe de chine, K'seide od. Bat. St. 3.25, 2.50, 1.40, 1.10,	88 ₰
Damenwesten aus K'seide oder Waschrips . . . Stück 2.25, 1.95, 95,	78 ₰
Damen-Selbstbinder a. Crêpe de chine u. Wasch. St. 1.65, 1.20,	75 ₰
Lavalliers aus Crêpe de chine, Waschseide und Kunstseide . . . . Stück 1.95, 1.25,	68 ₰
Kindergarnituren aus Batist, od. Wastrips, weiß mit Stück. Stck. 1.75,	38 ₰
Damengürtel aus sog. Wildleder, in viel. Modefarb., je nach Breite Stck. 1.85, 1.45,	75 ₰
Wachstuchgürtel 4 cm, 3 cm, 2 cm breit . . . . . Stck. 45, 35,	18 ₰
Damenschals aus K'seide, mit und ohne Fransen . Stück 1.95, 1.35, 75,	45 ₰
Mod. Drei- u. Vierecktücher a. Crêpe de chine St. 7.50, 3.95, 3.65.	2.75
Zierbänder für Blusen und Röcke, schmal u. breit, aparte Muster, darunter im früh. reg. Verkaufspreis bis 2.50, ... Meter jetzt 75, 40, 20,	18 ₰

10 Mtr. Wäsche-Festons	25 ₰
Klöppel-Ecken Leinen und Zwirn, Stck. 25 u.	10 ₰
Klöppel-Hemdpassen sol. Qualitäten, Stck 45, 35, 20,	15 ₰
Klöppel- u. Zierdeckchen Stck. 40, 35,	20 ₰
Handklöppel-Deckchen rund und oval Stck. 65, 55,	45 ₰
Kissen-Streifen mod. Durchbruchmuster . . . . . Stck 85, 70,	55 ₰
Kissen-Garnituren zum Einarb., eleg. Filetmuster Stück 1.25, 1.10,	95 ₰
Stickerei-Hemdpassen mit Achselschluß Stck. 1.10, 90,	65 ₰
Stickerei-Träger mit fester Kante . . 3 Paar	45 ₰
Wäsche-Stickereien sol. Qualit., Coupon 2.30 m, Stck 75, 52 u.	48 ₰
Wäsche-Stickereien mod. Filetmust., Coup 4.50 m, Stck. 1.10, 85,	55 ₰
Valenciennne-Spitzen für Wäsche zum Einarbeiten Bogen und Zacken . . . . . Meter 75, 60,	48 ₰
Valenciennne-Spitzen weiß u. ecru m. bunter Kante, Meter 22, 15,	12 ₰
Voile-Rüschen weiß, f. Kinderwagen, Mtr. 1.45,	90 ₰
Futtertüll weiß, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr.	95 ₰
Schnüre für Bademäntel mit Quast. einf. u. bunt Stck. 85,	75 ₰
Seidenspitzen für Kleider schw., weiß u. ecru, bis 18 cm breit Meter 1.65, 1.10,	60 ₰
Handfilet- u. Häkeldeckchen ca. 25 cm Durchmesser . . . . . Stck. 1.75,	1.55
Taffetband waschbar, garant. nicht brechend in vielen Farben Mtr. 38, 28,	18 ₰

Damenstrumpfhalter glatt od. mit Rüsch. Paar 55, 42, 24,	18 ₰
Stutzenhalter . . . . . Paar 55, 48, 42,	32 ₰
Sockenhalter gute Qualitäten Paar 55, 48, 35,	24 ₰
3 Stück Hosenträger-Ersatzteile zut.	25 ₰
3 Mtr. lg. K'-Seiden-Gummilitzen waschbar, für Schlüpfer . . . . . Stück 38, 32,	25 ₰
Strumpf-Gummiband mit u. ohne Loch, la. Qual. Mtr. 32, 25,	18 ₰
Armblätter gute Qualitäten . . Paar 45, 38, 30,	15 ₰
3 Paar Macco-Schuhbänder 100 cm lang	24 ₰
3 Dtz. Stoff-Wäscheknöpfe sort., Lin. 16-26 . . . . Karte	22 ₰
Knopf-Garnitur 1 Paar Manschettenknöpfe und 2 Stück Kragenknöpfe . . .	18 ₰
Reise-Nähzeug aus Galalith oder Metall . . . . . Stück 45 u.	17 ₰
K'-Seiden-Wäscheträger in vielen Farben, zum Anknöpfen . . . Paar 22 u.	10 ₰
Sicherheitsnadeln schwarz-weiß sort., Bügel = 50 Stück	24 ₰
Strumpf-Stopfgarn per Kart. = 10 Kärch. 24, per Karton = 16 Rollen	23 ₰
Edel-Stopftwist . . per Karton = 25 Knäuel	68 ₰
Nadeldosen aus Holz gefüllt . . . . . Stück	10 ₰
Nähnadeln . . . . . 3 Briefe	10 ₰
Fingerhüte 800/000 Silber . . . Stück 65 u.	45 ₰

3 Rollen à 1000 m Maschinengarn schwarz und weiß . . . nummeriert	95 ₰
Handfaden 500 m Rolle 48 ₰, 100 m Rolle	10 ₰
Reihfaden 50 Gr. Rolle 23 ₰, 10 Gr. Rolle	11 ₰

Wronker
AKT.-GES. PFORZHEIM

Stahlstecknadeln in Blechdosen . . . . 50 Gr.-Dose	17 ₰
Stahlstecknadeln in Blechdosen . . . . 75 Gr.-Dose	23 ₰
‚Meteor'-Stecknadeln . . . . . 100 Gr. 47, 50 Gr	24 ₰

Zum Einmachen:

Abkochen unnötig!

nur „Völters Gurken-Einmach-Essig"

mit sämtlichen Gewürzen und Kräutern. Garantiert naturrein!

In allen durch besondere Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen erhältlich.

L. Völter Nachf., Pforzheim

Bei

Hermes Bruchleiden Hermes

wurden nach unserer Methode der orthopädischen Bruchbehandlung gute Erfolge erzielt.

Seit 10 Jahren hatte ich unter einem Leistenbruch von Hühnereigröße sehr zu leiden. Mehrere Bruchbänder (mit und ohne Feder) haben keinerlei Besserung gebracht, ich konnte aber ohne ein solches keinen Schritt gehen und bedurfte jedweder Vorsicht bezw. möglichster Schonung. Durch die Behandlung des orthop. Instituts **„Hermes"** bin ich von meinem lästigen Bruch vollkommen geheilt, bedarf keines Bruchbandes mehr seit acht Monaten und fühle mich wie neugeboren, was ich hiermit dankbarst zum Ausdruck bringe. Ob.-Telegr.-Sekr. **Sch., Wiesbaden,** 14. 2. 29.

Bin 61 Jahre alt und muß als Bäckermeister schwer arbeiten. Hatte einen Leistenbruch links seit über einem Jahre, hühnereigroß und ging in den H . . . . Da ging ich zum **„Hermes"**-Doktor und bin jetzt ganz geheilt, gehe seit zwei Monaten ohne Band und arbeite alles. **Karl Grahm, Kürnbach bei Bretten,** 13. 5. 29.

Weitere Auskunft auf Anforderung. (Doppeltes Rückporto erbeten.)

Sprechstunde unseres Vertrauensarztes in:

Pforzheim, Donnerstag, 8. August, vorm. 9—1, nachmittags 2—4, Hotel Hansa.

„Hermes" Aerztl. Institut für orthopädische Bruchbehandlung, **G. m. b. H., Hamburg,** Esplanade 6. (Aerztlicher Leiter: Dr. H. L. Meyer.)

W. Bürkle, Neuenbürg
Vorstadt 267.
Kolonialwaren.

Gelder zu 3 Proz.
zu Neu- und Umbauten,
zu Hypotheken-Ablösungen,
Aufwertungs-Hypotheken besorgt mit **garant.** Wartezeit.
Mitarbeiter gesucht.
Angebote unter Nr. 44 an die „Enztäler"-Geschäftsstelle.

Herrenalb.
Echter alter
Weinbrand,
sowie alter
Magenkönig
(feinster Bitterlikör) in Originalflaschen bei
Ludwig Pfeiffer, Mineral-Wasser und Limonadefabrik,
Telefon Nr. 57.

Kraftfahrschule Pforzheim

Maximilianstr. 159.

Kursbeginn täglich. * Fabrikneue Fahrzeuge.
Lehrplan kostenlos.
Mäßige Honorare. Fernsprecher Nr. 5158.

Neue u. gebrauchte Möbel jeder Art

sowie **Federbetten, Bettröste, Matratzen usw.**
liefert zu billigsten Preisen
A. Lichtenberger, Möbel-Geschäft,
Kleine Gerberstr. 16, **Pforzheim.**

Geeignetes
Haus od. Bauplatz
in **Schömberg** zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe erbeten an die Enztäler-Geschäftsstelle.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw